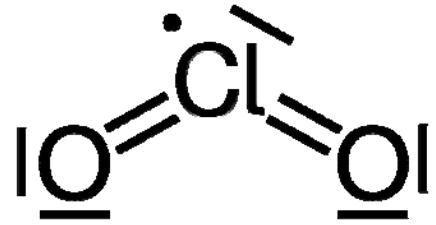


Offener Brief
An alle die an Fakten
interessiert sind



Wien den 22.12.2020

Betreff: **Alternative zur Coronaimpfung**

1. Einleitung

Im Moment ist es wohl für viele Menschen ein dringendes Anliegen, ob sie sich der unberechenbar genverändernden Coronaimpfung aussetzen sollen. Es gibt klare rechtliche Bestimmungen und auch Erfahrungen dazu wie lange derartige Impfstoffe getestet werden müssen und welcher Sicherheitsmaßnahmen es bedarf. Und selbst dann wissen wir, dass es keine genauen verlässlichen Daten über die Langzeitfolgen gibt. Es gibt aber genug Daten über die beträchtlichen Nebenwirkungen dieser Form der Impfung. Leider werden diese Sicherheitsmaßnahmen derzeit umgangen oder „gebogen“.

Den Zwang sich bei Ablehnung der Impfung vom sozialen Leben ausschließen zu lassen und auf Reisefreiheit zu verzichten oder ggf. sogar den Beruf aufzugeben, ist wohl nicht praktikabel. Mithilfe der im folgenden dargestellten Fakten kann bei entsprechender Verbreitung und Argumentation die Impfung obsolet gemacht werden.

Die Corona-Impfung wird von vielen als alternativlos betrachtet.

Es gibt jedoch wirksame Behandlungsmethoden ohne Nebenwirkungen und ohne Langzeitschäden!

Diese Informationen sind in Europa jedoch noch nicht verbreitet. Durch wirksame Behandlungsmöglichkeit wird mRNA-Impfung zur Option und Maßnahmen wie Lockdown, Masken und Ausgangsperre sind nicht erforderlich.

2. Fakten

Es ist anzunehmen, dass sich bald auch in Europa schwere Krankheitsverläufe wie in Südamerika häufen. Ob das als Virus, als Folge von Infektion oder als körpereigene Bestandteile des Stoffwechsels betrachtet wird, ist egal.

- 1) Es gibt ernsthaft erkrankte Menschen.
- 2) Mit Chlordioxid wurde in Südamerika Corona äußerst wirksam behandelt.

Daraus folgt:

- 3) **Auf die gefährliche mRNA-Impfung kann verzichtet werden.**
- 4) **Maßnahmen wie Lockdown, Masken und Ausgangsperre sind nicht erforderlich.**

Durch die zuverlässige Wirkung von Chlordioxid ist die Gefahr von Massensterben und Überlastung der Infrastruktur gebannt.

3. Behandlung

In Bolivien und anderen südamerikanischen Ländern, mit dramatisch vielen Corona-Toten, wird inzwischen Chlordioxid selbst bei schwer symptomatischen Patienten höchst erfolgreich eingesetzt. Die Sterblichkeit konnte um den Faktor 100 reduziert werden.

Als konkrete Behandlungsschritte wurden grob skizziert folgende Maßnahmen gesetzt:

- Bei Auftreten von Symptomen: forcierte orale Dosis nach Protokoll F-C-F
- Schwere Fälle bei geringer Sauerstoffsättigung oder komatösen Patienten: Intravenös bis zu 3xTägl

Diese Therapieformen werden bereits in vielen lateinamerikanischen Ländern von mehr als 3500 Ärzten praktiziert. (Beschreibung der Protokolle und weiterführende Infos siehe Link am Ende des Dokuments)

4. Die Wirkung von Chlordioxid:

In manchen Medien gibt es Berichte über die vermeintliche Gefährlichkeit von Chlordioxid.

Meist ist es so, dass Substanzen wie Chlorbleiche, MMS, Chlordioxid, Natriumchlorit, Hydroxychloroquin gar nicht richtig unterschieden werden oder es zu Fehldosierungen kommt. Das kann natürlich zu schweren Schäden führen, die oftmals rauf und runter zitiert werden, anstatt auch von den geheilten Menschen zu berichten.

Bei richtiger Anwendung sind Schäden aber ausgeschlossen, zumal die therapeutische Bandbreite sehr hoch ist!

Auszug aus Studie: *Die therapeutische Wirkung von Chlordioxid wird durch seine Eigenschaft der Dissoziation bei einem bestimmten pH-Wert ermöglicht. Dies bedeutet, dass dieses Molekül dissoziiert und dadurch Sauerstoff freisetzt, wenn es im sauren Milieu liegt (Entzündungen sind sauer). Bei der Reaktion wird es in Natriumchlorid (Kochsalz) umgewandelt und gleichzeitig wird Sauerstoff freigesetzt, der unter anderem die Krankheitserreger oxidiert. Zusätzlich wirkt das Chlor-Ion bakterizid und viruzid. Seine therapeutische Wirkung ist daher bei zahlreichen, vor allem entzündlichen Erkrankungen und auch bei Infektionen nachgewiesen.*

5. Argumente gegen Zwangsimpfung

- **ES IST EINE WIRKSAME THERAPIE VORHANDEN** die beim Auftreten von Symptomen eingesetzt werden kann. Ohne Symptome gemäß Studie KEINE Infektionsgefahr!
- **ZU BEHANDELN SIND NUR DIE ERKRANKTEN** und nicht die Menschen ohne Symptome.
- **IMPfung, FREIHEITS- UND BERUFSBESCHRÄNKUNGEN WERDEN OBSOLET** wenn es gelingt, die Information über die wirksame Behandlungsmöglichkeit ausreichend zu verbreiten.
- **AUCH VORBEUGUNG MIT CHLORDIOXID** ist mit Protokoll C eine weitere Option.
- **DEN ÄNGSTEN IN DER BEVÖLKERUNG KANN ENTGEGENGEWIRKT WERDEN** indem die wirksame Behandlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Dies wirkt sich zweifellos positiv auf das Immunsystem, die allgemeine Gesundheit und die Psyche aus.

6. Bitte überprüfen Sie die Informationen selbst:

Bitte prüfen Sie die Informationen bezüglich der alternativen Behandlung von COVID-19 und geben Sie diese ggf. an ihr Umfeld als Alternative zur Impfung weiter.

1. **Gesetzliche Zulassung von Chlordioxid:** Das bolivianische Gesetz zur Behandlung einer Corona-Infektion mit Chlordioxid hat 1.12.2020 Gültigkeit erlangt!
2. **Studie “Post-lockdown SARS-CoV-2 nucleic acid screening”**
3. **Umfassende Infos zu Chlordioxid und Corona:** Themen u.a. Überblick, Wirksamkeit, Studien, Kontraindikationen, Rechtliches, Referenzen.
4. **Interview mit Biophysiker Andreas Kalker**, dem Entwickler von CDS, bezüglich der erfolgreichen Anwendung im Feld
5. **Internationale Online-Konferenzen zum Thema CDS und Corona auf Commusay:** Die Teilnehmer und Zielgruppe sind Ärzte und Forscher. Aufzeichnung der Konferenzen stehen online zur Verfügung (SP, E).

7. Link zu den Quellen und zu weiteren Informationen:

<http://keine-impfung.bplaced.net>

Backupseiten mit gleichem Inhalt:

Bitchute: <https://www.bitcute.com/Chlordioxid> (Siehe auch Text zum Video)

telegra.ph: <https://telegra.ph/Keine-Impfung-01-03>



Mit vorzüglicher Hochachtung

Ihr CDS-Team

Kontakt: KeineImpfung@protonmail.com

Es ist geplant diese Info als Brief an alle rund 15.000 Arztpraxen Österreichs zu senden. Ein Exemplar kostet 39ct. Derzeit ist der Versand von ca. 3.000 Stk finanziell gesichert. Für Spenden wird um Kontaktaufnahme gebeten.